

Vier Fragen an Holger Rook

Neuer Geschäftsführer der inJENA



Seit wann sind Sie bei der ÜAG/inJENA und welche Aufgaben haben Sie dort?

Nachdem ich zunächst im Frühjahr 2019 in der ÜAG im damaligen Bereich Bildung die Ausbildung der Lehrlinge zum Hochbaufachwerker übernommen hatte, wechselte ich nach 1,5 Jahren als Teamleiter für Garten- und Landschaftsbau zur inJENA. Hier

konnte ich meine Berufserfahrungen als Bauleiter voll einbringen. Seit September 2024 bin ich als Geschäftsführer der inJENA angestellt. In dieser Position trete ich in die Fußstapfen von Michael Strosche, der mich noch bis zum Ende des Jahres als Mentor begleitet. Meine derzeitigen Aufgaben als angestellter Geschäftsführer umfassen aktuell von der Kundenakquise und Kundenbetreuung über die Erstellung von Angeboten für Bauvorhaben, die Koordination der Baustellen bis hin zur Abrechnung ein sehr vielfältiges Spektrum an Dingen. Dazu kommen verschiedene administrative Aufgaben - u.a. Personalplanung und Finanzplanung.

Warum haben Sie sich für einen handwerklichen Beruf entschieden?

Bei unserer Arbeit sieht man am Ende des Tages immer, was man geschafft hat. Und das macht nicht nur mich, sondern auch

meine Kollegen stolz! Ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen - zufriedene Kunden im privaten und öffentlichen Bereich bestätigen das.

Was ist Ihnen bei der Arbeit wichtig?

Mir ist sehr wichtig, dass alle an einem Strang ziehen und dass sich jeder einzelne Mitarbeitende mit seinen individuellen Fähigkeiten ins Team einbringt.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Um meine Verpflichtungen als angestellter Geschäftsführer noch besser wahrnehmen zu können, möchte ich perspektivisch verschiedene Aufgaben vertrauensvoll an meine Teamleiter abgeben. So kann ich die gute Entwicklung der inJENA festigen und weiter voranbringen. Voraussetzung ist, dass wir weiterhin ein gutes Miteinander pflegen. Da bin ich sehr zuversichtlich!

■ HOLGER ROOK UND ANTJE ECKARDT



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Netzwerkpartner, ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen meinen aufrichtigen Dank für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr auszusprechen. Und ganz im Sinne des Zitates von Roswitha Bloch „... kommen vor diesem Neubeginn mir so viele Gedanken in den Sinn – die noch tief im Schläfe eingehüllt, sehr bald schon Worte mit Leben füllt“. Ich freue mich auf das Jahr 2025 und darauf, dass es uns gelingt alle Herausforderungen zu meistern. Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesundes neues Jahr 2025, erfüllt mit Glück, Erfolg und neuen spannenden Projekten. Möge das kommende Jahr uns weiterhin so erfolgreich zusammenarbeiten lassen.

Ihr Georg Hädicke

Viele gemeinsame Dienstjahre

Danke für euer Engagement

Projekte kommen und gehen, Teilnehmende finden bei uns ihren persönlichen Weg und Veränderungen nehmen ihren Lauf in der schnelllebigen Zeit. In unseren Reihen gibt es Mitarbeitende, die über viele Jahre hinweg kontinuierlich einen bedeutenden Beitrag zum Erfolg unseres Unternehmens und vor allem für die hervorragende Betreuung unserer KlientInnen geleistet haben.

Eure langjährige Zugehörigkeit ist nicht nur ein Zeichen für euer Engagement, sondern auch für eure Motivation, Höhen und Tiefen zu meistern und gemeinsam am Ball zu bleiben. Ihr habt in all den Jahren eure Aufgaben mit Bravour gemeistert und dazu beigetragen, unsere Unternehmenskultur zu formen und weiterzuentwickeln. Eure Erfahrungen und euer Wissen sind von unschätzbarem Wert.

Wir möchten uns herzlich für eure tollen Leistungen bedanken, die unser Unternehmen geprägt haben. Ihr habt Herausforderungen gemeistert, Projekte vorangetrieben und stets ein offenes Ohr für eure KlientInnen, Kolleginnen und Kollegen gehabt. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der gemeinsamen Zusammenarbeit.

■ ANDREA PRETZSCHEL



Martina Erhardt, 10 Jahre



Heidrun Osse, 15 Jahre



Karina Hanf, 10 Jahre



Kathleen Müller, 15 Jahre

Komm in unser Team

Durchstarten als BerufseinstiegsbeleiterIn



Als BerufseinstiegsbegleiterIn bei der ÜAG arbeitest du mit SchülerInnen ab der 8. Klasse, um sie bei ihrem Schulabschluss, der Berufsorientierung und der Planung ihrer beruflichen Zukunft zu unterstützen. Du hilfst ihnen zum Beispiel dabei, passende Praktikums- und Ausbildungsplätze zu finden und bietest ihnen Bewerbungstrainings an. Außerdem stehst du in engem Kontakt mit den Eltern der Jugendlichen,

erstellt individuelle Förderpläne und begleitet sie sozialpädagogisch. Ein weiterer Teil deiner Arbeit ist das Vernetzen mit Lehrkräften, Eltern, MitarbeiterInnen der Agentur für Arbeit und Verantwortlichen in regionalen Unternehmen, um die Jugendlichen bestmöglich auf ihren Berufseinstieg vorzubereiten.

Um als BerufseinstiegsbegleiterIn bei der ÜAG durchzustarten, solltest du Folgendes mitbringen:

- **Erfahrung:** mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen
- **Qualifikation:** Entweder einen Abschluss als Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in mit Ada-Schein und praktische Erfahrung in der Ausbildung oder einen Studienabschluss in Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit, Heilpädagogik oder ähnlichem *alternativ* kannst du auch als Erzieher/in mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation einsteigen
- **Fähigkeiten:** Gute Kommunikationsfähigkeiten, Sozialkompetenz und Organisationstalent
- **Netzwerk-Talent:** Interesse am Vernetzen und ein starkes kundenorientiertes Verhalten
- **Digitale Kenntnisse:** Sicher im Umgang mit digitalen Medien, Lernplattformen und gängigen Office-Anwendungen
- **Bildungskenntnisse:** Ein gutes Verständnis über den regionalen Ausbildungsmarkt sowie Erfahrung mit Förderangeboten für den Übergang von der Schule in den Beruf

Wir suchen dich

Wir, ein charmantes Team (43-43-35-37-46-39), das Jugendlichen den Start ins Berufsleben erleichtert, suchen ab März 2025 fünf neue Kolleg_innen, die genauso viel Freude daran haben, Jugendliche zu unterstützen.

Du (Alter und Geschlecht egal), hast einen kühlen Kopf und ein warmes Herz, einen Berufs- oder Studienabschluss im sozialen oder pädagogischen Bereich oder bist Meister_in mit Ausbildungserfahrung? Du bist lösungsorientiert, zuverlässig, bereit, Mut zu machen und Perspektiven zu schaffen? Und noch dazu auf der Suche nach einem neuen Job?

Dann melde dich bei uns!

Weitere Infos auf www.karriere.üag.de

■ ISABELLE FROMMANN

Modellprojekt erfolgreich gestartet

Schulbegleitung wächst weiter

Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 startete in Jena, nach einer langen Vorbereitungsphase, für drei Träger ein Modellprojekt in der Schulbegleitung. Das Projekt beinhaltet, dass je ein Träger die gesamten beantragten Bedarfe der SchülerInnen in der zugewiesenen Schule abdeckt. Wir als ÜAG freuen uns, dass wir diese Aufgabe in der Werkstattsschule in Jena für 15 zugewiesene SchülerInnen übernehmen können. Frau

Spingler, die Teamleiterin, wird durch 12 weitere SchulbegleiterInnen unterstützt. Die Zusammenarbeit mit der Schule, als integrierte Mitglieder des Kollegiums, ist sehr gut angelaufen. Wir hoffen, dass das Projekt in Zukunft ausgeweitet wird.

Das Team der Werkstattsschule verstärkt unsere über 50 SchulbegleiterInnen für die Betreuung von knapp 60 zugewiesenen Kindern in Jena und dem Saale-Holzland-Kreis.

■ NADJA KRELLER



Ein lange überfälliges Treffen

Knüpfen neuer Bande

Im selben Bereich verortet und doch noch nie zusammengefunden. Die Projekte gem C und MIT haben sich im November das erste Mal persönlich kennengelernt. Hinter den Kulissen gab es schon seit längerer Zeit eine tolle Zusammenarbeit.

Bereits im vergangenen Jahr war das Projekt MIT auf dem Weihnachtsmarkt der Leuchtenburg mit einem Stand vertreten. Die Erlöse wurden gespendet und es wurde direkt für das kommende Jahr geplant. Doch dieses Jahr ist das Projekt nicht allein, wir werden GEMEinsam am 14. und 15. Dezember einen Stand vertreten. Und hierfür ist ein persönliches Kennenlernen unerlässlich.

Das Projekt MIT wurde herzlich mit Pfannkuchen am Steinbach empfangen. In gemütlicher Runde haben sich die Teilnehmenden kennengelernt und im Anschluss führte die Sozialpädagogin, Frau Kirschke, die „Steinbach-Neulinge“ durch das Gebäude und das weitläufige Gelände. Abschließend hatten Frau Eckardt (Praxisleiterin gem C), Frau Pfeifer (Sozialpädagogin gem C) und Frau Kirschke thematisch verschiedene Kreativworkshops angeboten: Von Teilnehmenden, die sich an der Nähnadel



Rundgang über das Gelände Am Steinbach 15



Erste Versuche mit der Häkelnadel

versuchten, über diejenigen die das erste Mal ganz frisch mit Makramee in Berührung kamen, bis hin zu klassischen Häkelarbeiten war alles dabei. Angesteckt vom Makramee-Fieber, schwappte die Knüpftchnik von Jena nach Kahla über. Dafür und für den herzlichen Empfang und den großartigen Vormittag möchte sich das Projekt MIT ganz herzlich bedanken – wir freuen uns auf einen baldigen Besuch in Kahla.

■ PROJEKT MIT UND GEM C



BLITZ Licht

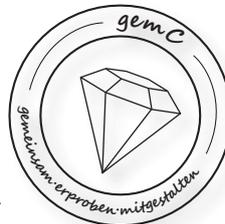
Baum- und Bankspende

Die ÜAG und die inJENA haben, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums „Jenaer Stadtwald“, einen Baum gepflanzt und eine Bank aufgestellt.



Wir stellen vor

Justin Pfeifer, Sozialpädagogin im Projekt gem C



1. Was machst du in der ÜAG?

Ich bin pädagogische Mitarbeiterin im Projekt „gem C“ und im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung, insbesondere in der Straffälligenhilfe.

2. Was ist dir bei der Arbeit wichtig?

Beziehungsarbeit: Eine vertrauensvolle Beziehung auf Augenhöhe aufzubauen.

Lebensweltorientierung: Die Lebenswelt der Jugendlichen mit einzubeziehen und die Hilfe so zu gestalten, dass sie gut in ihren Alltag passt.

Ressourcenorientierung und Selbstwirksamkeit: Die individuellen Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen erkennen und fördern.

Hilfe zur Selbsthilfe: Ziel ist es, die Jugendlichen in ihren Kompetenzen zu stärken und sie zu befähigen, eigenständig Lösungen

für Herausforderungen zu finden, damit sie langfristig unabhängig von Unterstützung werden.

3. Was macht dir Spaß im Umgang mit den Teilnehmenden?

Ich schätze es, die Vielfalt der Persönlichkeiten kennenzulernen und mit jedem individuell zu arbeiten. Besonders erfüllend finde ich es, wenn Teilnehmende beginnen, neue Perspektiven zu entwickeln, sei es auf ihre Situation, ihre Zukunft oder ihre Straftat.

4. Was machst du außerhalb deiner beruflichen Tätigkeiten?

Ich mache Kraftsport, Yoga, gehe gerne wandern und stelle Makramee-Schmuck her.

■ TEAM GEM C

2025



Dezember 2024	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So <small>1. Advent</small>	1 Mi <small>Neujahr</small>	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do <small>Tag der Arbeit</small>	1 So <small>Kindertag</small>
2 Mo <small>49</small>	2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo <small>23</small>
3 Di	3 Fr	3 Mo <small>6</small>	3 Mo <small>Rosenmontag</small> ¹⁰	3 Do	3 Sa	3 Di
4 Mi <small>Barbaratag</small>	4 Sa	4 Di	4 Di <small>Fastnacht</small>	4 Fr	4 So	4 Mi
5 Do	5 So	5 Mi	5 Mi <small>Aschermittwoch</small>	5 Sa	5 Mo <small>19</small>	5 Do
6 Fr <small>Nikolaustag</small>	6 Mo <small>HL. Drei Könige</small> ²	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
7 Sa	7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo <small>15</small>	7 Mi	7 Sa
8 So <small>2. Advent</small>	8 Mi	8 Sa	8 Sa <small>Weltfrauentag</small>	8 Di	8 Do	8 So <small>Pfingstsonntag</small>
9 Mo <small>50</small>	9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo <small>Pfingstmontag</small> ²⁴
10 Di	10 Fr	10 Mo <small>7</small>	10 Mo <small>11</small>	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So <small>Muttertag</small> ²⁰	11 Mi
12 Do	12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do
13 Fr	13 Mo <small>3</small>	13 Do	13 Do	13 So <small>Palmsonntag</small> ¹⁶	13 Di	13 Fr
14 Sa	14 Di	14 Fr <small>Valentinstag</small>	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa
15 So <small>3. Advent</small>	15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So
16 Mo <small>51</small>	16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo <small>25</small>
17 Di	17 Fr	17 Mo <small>8</small>	17 Mo <small>12</small>	17 Do <small>Gründonnerstag</small>	17 Sa	17 Di
18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr <small>Karfreitag</small>	18 So	18 Mi
19 Do	19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo <small>21</small>	19 Do <small>Fronleichnam</small>
20 Fr	20 Mo <small>4</small>	20 Do	20 Do <small>Frühlingsanfang</small>	20 So <small>Ostersonntag</small> ¹⁷	20 Di	20 Fr
21 Sa <small>Winteranfang</small>	21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo <small>Ostermontag</small>	21 Mi	21 Sa <small>Sommeranfang</small>
22 So <small>4. Advent</small>	22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
23 Mo <small>52</small>	23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo <small>26</small>
24 Di <small>Heiligabend</small>	24 Fr	24 Mo <small>9</small>	24 Mo <small>13</small>	24 Do	24 Sa	24 Di
25 Mi <small>1. Weihnachtsfeiertag</small>	25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 Do <small>2. Weihnachtsfeiertag</small>	26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo <small>22</small>	26 Do
27 Fr	27 Mo <small>5</small>	27 Do <small>Weiberfastnacht</small>	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr <small>Siebenschläfer</small>
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo <small>18</small>	28 Mi	28 Sa
29 So	29 Mi		29 Sa	29 Di	29 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	29 So
30 Mo <small>1</small>	30 Do		30 So <small>Beginn Sommerzeit</small>	30 Mi <small>Walpurgisnacht</small>	30 Fr	30 Mo <small>27</small>
31 Di <small>Silvester</small>	31 Fr		31 Mo <small>14</small>		31 Sa	

Schulferien in Thüringen 2025:

Winterferien: 03.02. - 08.02.

Osterferien: 07.04. - 19.04.

Schulfrei (Pfingstferien)



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar 2026
1 Di	1 Fr	1 Mo ³⁶	1 Mi	1 Sa <small>Allerheiligen</small>	1 Mo ⁴⁹	1 Do <small>Neujahr</small>
2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So <small>Allerseelen</small>	2 Di	2 Fr
3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr <small>Tag der Deutschen Einheit</small>	3 Mo ⁴⁵	3 Mi	3 Sa
4 Fr	4 Mo ³²	4 Do	4 Sa <small>Erntedankfest</small>	4 Di	4 Do <small>Barbaratag</small>	4 So
5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So ⁴¹	5 Mi	5 Fr	5 Mo ²
6 So ²⁸	6 Mi	6 Sa	6 Mo ⁴¹	6 Do	6 Sa <small>Nikolaustag</small>	6 Di <small>HL. Drei Könige</small>
7 Mo	7 Do	7 So ³⁷	7 Di	7 Fr	7 So <small>2. Advent</small>	7 Mi
8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo ⁵⁰	8 Do
9 Mi	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo ⁴⁶	10 Mi	10 Sa
11 Fr	11 Mo ³³	11 Do	11 Sa	11 Di <small>Martinstag</small>	11 Do	11 So
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo ³
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo ⁴²	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Mo ²⁹	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So <small>3. Advent</small>	14 Mi
15 Di	15 Fr <small>Mariä Himmelfahrt</small>	15 Mo ³⁸	15 Mi	15 Sa	15 Mo ⁵¹	15 Do
16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So <small>Volkstrauertag</small>	16 Di	16 Fr
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo ⁴⁷	17 Mi	17 Sa
18 Fr	18 Mo ³⁴	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So
19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi <small>Buß- und Betttag</small>	19 Fr	19 Mo ⁴
20 So	20 Mi	20 Sa <small>Weltkindertag</small>	20 Mo ⁴³	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Mo ³⁰	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So <small>Winteranfang</small>	21 Mi
22 Di	22 Fr	22 Mo <small>Herbstanfang</small> ³⁹	22 Mi	22 Sa	22 Mo ⁵²	22 Do
23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So <small>Totensonntag</small>	23 Di	23 Fr
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo ⁴⁸	24 Mi <small>Heiligabend</small>	24 Sa
25 Fr	25 Mo ³⁵	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do <small>1. Weihnachtsfeiertag</small>	25 So
26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So <small>Ende der Sommerzeit</small>	26 Mi	26 Fr <small>2. Weihnachtsfeiertag</small>	26 Mo ⁵
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo ⁴⁴	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Mo ³¹	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi
29 Di	29 Fr	29 Mo ⁴⁰	29 Mi	29 Sa	29 Mo ¹	29 Do
30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So <small>1. Advent</small>	30 Di	30 Fr
31 Do	31 So		31 Fr <small>Reformationstag</small>		31 Mi <small>Silvester</small>	31 Sa

30.05. Sommerferien: 28.06. - 08.08. Herbstferien: 06.10. - 18.10. Weihnachten: 22.12. - 03.01.2026



Kleine Entdecker in der Werkstatt

Kindergruppe des Kindergartens „St. Johannes“ zu Gast bei inJENA

Am vergangenen Donnerstag wurde es in unserer Werkstatt besonders lebendig: Eine Gruppe aus dem katholischen Kindergarten „St. Johannes“ in Jena war bei uns zu Besuch. Begrüßt von unserem Tischlermeister, Roy Prüfer, startete für die kleinen Gäste ein spannender Vormittag unter dem Motto „Früh übt sich“.



Auch das richtige Schleifen der Baumscheibe muss geübt werden.

Mit großen Augen bestaunten die Kinder zunächst unsere Maschinen und Werkzeuge. Herr Prüfer erklärte kindgerecht, wie die verschiedenen Geräte funktionieren und wie sie im Alltag eines Tischlers eingesetzt

werden. Das Highlight für die Knirpse: Selbst Hand anlegen und kreativ werden! In unserer Werkstatt durften die kleinen Gäste ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Gemeinsam gestalteten sie vorweihnachtliche Holzgeschenke – mit viel Fantasie, Farben und Spaß. Der Duft von Holz und die rege Betriebsamkeit ließen ein echtes Gefühl von „Wichtelei“ aufkommen, passend zur Adventszeit.

Die Begeisterung der Kinder war ansteckend und die Freude über ihre selbst gestalteten Werke war riesig. Wir bei inJENA sind stolz darauf, den kleinen Entdeckern einen Einblick in unser Handwerk geben zu können und sie spielerisch für den Werkstoff Holz zu begeistern.

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder und Betreuer des Kindergartens „St. Johannes“

für diesen besonderen Tag. Wer weiß – vielleicht durften wir ja den Grundstein für die nächste Generation von Tischlermeistern legen?

■ ROY PRÜFER UND KITA „ST. JOHANNES“

Praxis und Alltag

Herausfordernd gemeistert

Zwei Teilnehmende aus unserem Projekt gem C absolvierten ein mehrwöchiges Praktikum in unserer hauseigenen Schreinerei. Sie erprobten sich an verschiedenen Holzprojekten und lernten dabei die einzelnen Arbeitsschritte, von einer Idee bis zum fertigen Produkt, kennen. Unser Tischlermeister stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Das hergestellte Insektenhotel hängt natürlich bei uns im Garten.



■ ANTJE ECKARDT

Gemeinsam gestalten

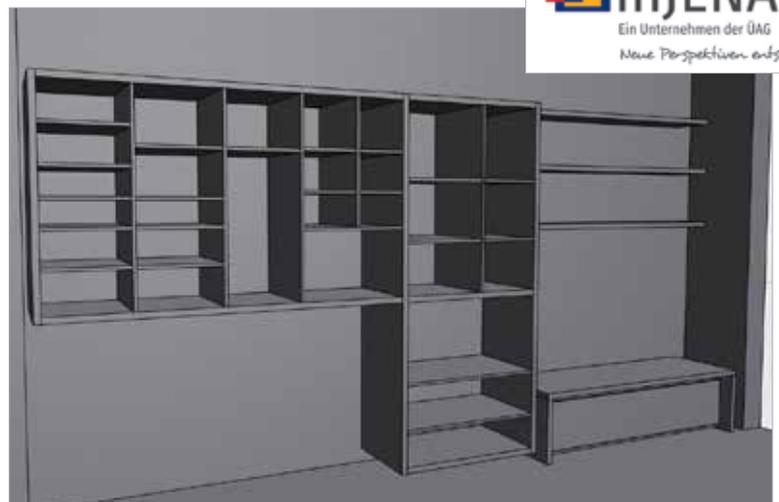
Wie die Homberger GmbH Inklusion fördert

Das Unternehmen Homberger GmbH aus Eckolstädt zeigt, wie Begeisterung für handwerkliche Qualität und soziales Engagement zu einer inspirierenden Partnerschaft führen können. Joana Homberger, Geschäftsführerin des gleichnamigen Unternehmens, wurde auf eine besondere Tischlerarbeit aufmerksam, als sie ein Produkt bei einem Kunden entdeckte. Die hochwertige Verarbeitung und das durchdachte Design beeindruckten sie so sehr, dass sie sich nach dem Ursprung des Werkstücks erkundigte.

Ihr Weg führte sie zu unserem Tischlermeister, der in dem Inklusionsunternehmen der Firma inJENA tätig ist. Dort arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung Hand in Hand. Bemerkenswert: Rund 40 Prozent der Beschäftigten sind schwerbehindert. Dieses Konzept des inklusiven Arbeitens hat neben seiner gesellschaftlichen Relevanz, auch durch die hohe handwerkliche Quali-

tät überzeugt. Joana Homberger war sofort begeistert. „Die Verbindung aus Professionalität, Kreativität und einem sozialen Mehrwert ist einfach beeindruckend,“ erklärt sie. Angeregt durch diese Erfahrung, sieht sie eine große Chance, die Philosophie des Inklusionsunternehmens zu unterstützen. Erste Aufträge wurden bereits erteilt, und sie plant, die Zusammenarbeit mit weiteren Projekten auszubauen.

Mit dieser Partnerschaft zeigt Homberger, dass wirtschaftlicher Erfolg und soziales Engagement kein Widerspruch sein müssen. Vielmehr können Unternehmen einen akti-



Entwurf für Präsentationsmöbel

ven Beitrag leisten, um Inklusion zu fördern und gleichzeitig von der Kompetenz und Kreativität gemischter Teams zu profitieren. Diese Initiative ist ein Beispiel dafür, wie nachhaltiges Unternehmertum Werte schafft und ein Vorbild für andere sein kann – in Eckolstädt und darüber hinaus.

■ JOANA HOMBERGER UND ROY PRÜFER

inJENA
Ein Unternehmen der ÜAG
Neue Perspektiven entstehen.

Soziale Arbeit zum Anfassen

Praxistag an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena



v.l.n.r. Amy V. Trautmann, Lisa Otto-Pfotenhauer, Antonia Seifert

Anfang November gab es für Studierende die Möglichkeit, sich Informationen zu Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit aus Erster Hand zu erschließen, sich

uns über frischen Wind und darauf, unser Fachwissen an zukünftige KollegInnen weitergeben zu können.

■ ANDREA PRETZSCHEL

Ho ho hohe Motivation

Weihnachtsvorbereitung in Kahla

Der Standort Kahla ist im weihnachtlichen Dekorationsfieber – alles leuchtet in einem kräftigen tannengrün. Die Teilnehmenden beider Projekte verwandeln unseren Standort mit kleinen Dingen und großer Wirkung - eine gemütliche Atmosphäre liegt in der Luft. Hier ein kleiner Einblick:

Wir senden weihnachtliche Grüße und wünschen euch und euren Liebsten eine stressfreie und harmonische Vorweihnachtszeit.

■ PROJEKTE MIT UND TIZIAN SHK



Unsere Zweirad-Helden

Olli und Alexander aus der Fahrradwerkstatt

In unserer Fahrradwerkstatt der ÜAG sind Olli und Alexander die erste Anlaufstelle für alle, die Unterstützung rund ums Rad brauchen. Egal ob platte Reifen, schleifende Bremsen oder knarrende Ketten – die beiden packen fachkundig an und sorgen dafür, dass jedes Fahrrad schnell wieder fit ist. Mit ihrer freundlichen Art und viel Geduld erklären sie auch Laien, was am Rad nicht stimmt und wie sie es reparieren. Dabei bleibt der Humor nie auf der Strecke, und so wird jeder Werkstattbesuch zum angenehmen Erlebnis. Die beiden sind nicht nur kompetente Mechaniker, sondern auch hilfsbereite Kollegen, die immer ein offenes Ohr für Probleme haben.

Dank Menschen wie Olli und Alexander ist unsere Fahrradwerkstatt ein echter Gewinn für die ÜAG – hier zählen nicht nur Fachkenntnisse, sondern auch Engagement und Herz. Ein großes Dankeschön an unsere zweirädrigen Helden!

■ EIN ZUFRIEDENER KUNDE



*Wir wünschen
Allen besinnliche
Weihnachtstage
und einen guten
Start ins neue
Jahr.*

Das Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber: ÜAG gGmbH Jena
Ilmstr. 1, 07743 Jena

Redaktion: Andrea Pretzschel, Antje Eckardt,
Romy Seidel, Simone Manthey,
Sylvia Kettwich, Amy V. Trautmann,
Karina Hanf

Kontakt: www.üag.de
andrea.pretzschel@ueag-jena.de
Mobil: 0159 02050874

Satz: ÜAG gGmbH

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Auflage: 500

Alle nicht gekennzeichneten Fotos sind Eigentum der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die ÜAG bemüht sich um die sprachliche Gleichbehandlung von Personenbezeichnungen. Wird in einigen Texten dennoch nur die männliche Form verwendet, so soll dies für alle Menschen gleichermaßen gelten. Ihre Leserbriefe richten Sie bitte an die Redaktion.